

Erfahrungsbericht zum Individual Erasmus Staff Training (Work Shadowing) an der Bibliothek der Freien Universität Bozen (15. bis 19. April 2013)

Die Bibliothek der Freien Universität Bozen wurde erst im Jahr 1997 gemeinsam mit der Universität gegründet und versteht sich mit ihren Standortbibliotheken in Bozen, Brixen und Bruneck als dreisprachiges Informationszentrum sowohl für die Universität als auch für die Region Südtirol. Durch ihre Bedarfs- und Zukunftsorientierung, einen vorbildlichen Servicegedanken sowie eine hohe Dienstleistungsqualität konnte sich diese Bibliothek zu einem wissenschaftlichen und sozialen Knotenpunkt innerhalb der Universität etablieren und auch international auf sich aufmerksam machen, in den letzten fünf Jahren schnitt sie bei der Evaluation im BIX-Bibliotheksindex immer in der Top-Gruppe ab.



Ich durfte hier eine sehr spannende Praktikumswoche verbringen, deren Inhalte sich vollständig an meinen zuvor geäußerten Wünschen orientierten: So wurden mir die zahlreichen Dienstleistungsangebote präsentiert und tiefere Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit, das Veranstaltungsangebot, zielgruppenorientierte Schulungen und den Bereich Outsourcing gegeben. Mit den verschiedenen Fachreferenten konnte ich mich über Aufgabenprofile sowie Erwerbungs- und Beratungskonzepte austauschen, außerdem bekam ich einen Einblick in das Neubauprojekt für den Standort Bruneck. Weiterhin wurden mir das Bibliotheksmanagementsystem Alma und die Discovery & Delivery Lösung Primo (jeweils der Firma Ex Libris) vorgestellt, beide Systeme werden seit Januar 2013 im Echtbetrieb genutzt und sind europaweit bisher erst in wenigen Bibliotheken im Einsatz. Neben den Standorten in Bozen und Bruneck durfte ich auch die Bibliothek der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Brixen mitsamt der barocken Bibliothek des Bischöflichen Priesterseminars besichtigen. In einem eigenen Vortrag konnte ich die FAU, die UB Erlangen-Nürnberg und meine eigenen Aufgabengebiete vorstellen.

Obwohl oder gerade weil sich die Bibliothek der Freien Universität Bozen in ihrer Struktur und Arbeitsweise so stark von dem historisch gewachsenen Erlanger Bibliothekssystem unterscheidet habe ich die Tage als sehr anregend erlebt. Der intensive Austausch mit den stets auskunfts- und hilfsbereiten Kollegen hat mir zahlreiche Anregungen für meinen eigenen beruflichen Alltag gegeben. Ich möchte mich für die herzliche Atmosphäre bedanken und bin guter Hoffnung, dass auch zukünftig ein fruchtbarer Austausch unserer Bibliotheken möglich ist.

April 2013, Dr. Sandra Heuser, Leiterin der Benutzungsabteilung und Fachreferentin der Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg